

E-Teaching Newsletter

Ausgabe	1
Monat:	Mai
Jahr:	2004

Inhaltsverzeichnis

.....

1	Tagungen	1
2	Lesecke	2
3	Lieblink	3
4	Tooltipp.....	4
5	Neu im Portal.....	5
6	Humoriges	7
7	Impressum.....	7

.....

1 Tagungen

.....

Wo trifft sich die E-Teaching Szene? Welche Veranstaltungen lohnen sich wirklich? Wir stellen für Sie aktuelle Tagungen, Messen und Workshops zum Thema Lehren und Lernen mit digitalen Medien zusammen.

Im Mai, Juni und Juli sind folgende Tagungen aktuell:

- Symposium "Perspectives of E-learning in Medicine" in Berlin am 7. Mai
<http://www.meducase.de/>
- ED-MEDIA 2004 in Lugano (Schweiz) vom 21. bis 26. Juni 2004.
<http://www.acee.org/conf/edmedia/call.htm>
- MLEARN 2004 in Rom (Italien) vom 5. bis 6. Juli 2004
<http://www.mobilearn.org/mlearn2004/home.htm>
- ACEC 2004 in Adelaide (Australien) vom 5. bis 8. Juli 2004
<http://cegsa.sa.edu.au/conference/acec04/info/proposals.htm>
- EISTA 2004 in Orlando (Florida, USA) vom 21. bis 25 Juli 2004
<http://www.confinf.org/eista04/website/default.asp>

Zum Vormerken: GMW 2004, 15. – 17. September 04 (Universität Graz)

Die 9. europäische Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft bietet einen Überblick der E-Learning Aktivitäten an Hochschulen und ermöglicht einen Einblick in den Stand der Forschung zur Didaktik der digitalen Medien. Außerdem wird im Rahmen der GMW-Tagung der Gewinner des MEDIDA Prix, eines mediendidaktischen Preises für Hochschulprojekte, gekürt.

„Kommen die digitalen Medien an den Hochschulen in die Jahre oder beginnen erst die Jahre der digitalen Medien an den Hochschulen?“

Dieser Leitfrage wollen die GMW'ler auf der diesjährigen Fachtagung im österreichischen Graz nachgehen.

Als Themenschwerpunkten sind geplant:

- Lehr-/Lernforschung über digitale Medien
- Maximal digital – Mehrwert durch didaktische Szenarien
- Die „Fünfprozenthürde“: Strategien für die Verbreitung, Verstetigung und Verwertung von digitalen Medien an Hochschule

Wenn Sie neugierig geworden sind: Anmeldemodalitäten und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Tagung.

<http://www.gmw04.at/>

TIPP: Wenn Sie weitere Veranstaltungen suchen, werfen Sie doch einen Blick in den Veranstaltungskalender von e-teaching.org:

<http://www.e-teaching.org/news/veranstaltungskalender/tagungen/>

2 Lesecke

.....

In dieser Ausgabe möchten wir Sie auf die neue Publikation von Häfele und Maier-Häfele (2004) aufmerksam machen:

Häfele, H. & Maier-Häfele, K. (2004). 101 e-Learning Seminarmethoden - Methoden und Strategien für die Online- und Blended Learning Seminarpraxis. Bonn: managerSeminare Verlags GmbH.

Im Band werden zahlreiche in der Hochschullehre und der Erwachsenenbildung bewährte E-Learning-Methoden vorgestellt. Der Tenor der Beschreibungen liegt auf einer stark

praxisorientierten Darstellung. Es werden viele Tipps und praktische Handreichungen für das didaktische Handeln in den verschiedenen Lehr- und Lernszenarien gegeben. Durch die anwendungsnahe Aufbereitung können Lehrende die beschriebenen Methoden unmittelbar mit Hilfe eines Lernmanagement-Systems wie WebCT oder Blackboard aber auch einfachen Kommunikationstools wie Chat, E-Mail, Diskussionsforen u.ä. umsetzen. Auch zur Verwendung eines Wiki-Webs werden zahlreiche Anwendungsbeispiele vorgestellt.

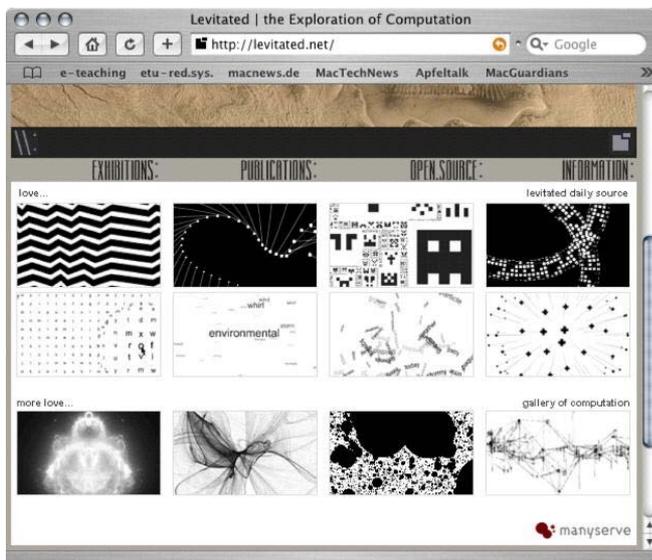
Allerdings fehlen Hinweise zur Einbeziehung von Videokonferenz-Systemen, elektronische Tafeln und anderen komplexeren Werkzeugen zur Unterstützung von (tele-)medialen Lehrszenarien. Dass die Autoren dennoch den Titel "101 E-Learning Strategien" gewählt haben, zeigt die Breite der Möglichkeiten im Bereich der (tele-)medialen Lehre.

Weitere Lesetipps finden Sie in im Portal *e-teaching.org* der Rubrik *Materialien*:
<http://www.e-teaching.org/materialien/>

3 Lieblink

.....

Der e-teaching.org Lieblink führt Sie zu interessanten Quellen im WWW. Unsere aktuelle Empfehlung: Die Webseite LEVITATED.



Vermutlich sind Sie beim Surfen im Netz auch schon über eine Website gestolpert, die Sie grafisch interessant gestaltet empfunden haben, die Sie mit interaktiven Elementen zum Klicken und weiteren Explorieren animiert hat - und bei der Sie dann feststellten, dass sie mit Flash erstellt worden ist.

Vielleicht haben Sie sich dann gefragt, „wie haben die das bloß gemacht, könnten wir das in unserem Projekt nicht auch hinkriegen“?! Tipps und Tricks zu Flash

gibt es im Netz jede Menge. Besonders gefallen hat uns die Webseite von LEVITATED (dahinter verbergen sich Jared Tarbell, Lola Brine und Chu Mishuri), die interessante grafischen Experimente vorstellen und den jeweiligen Code, wie so etwas umzusetzen ist, als Open Source zum Herunterladen zur Verfügung stellen.

Wer sich in die Programmierung mit Flash vertiefen möchte, sollte diese Seite also unbedingt mal besuchen: <http://levitated.net/>

4 Tooltipp

.....

In unserem Tooltipp stellen wir Ihnen Software vor, die Sie im Arbeitsalltag entlasten kann oder aus didaktischer Perspektive von Interesse ist. Dieses Mal stellen wir Ihnen das Tool FreePDF vor.

PDF (Portable Document Format) ist ein Dateiformat, mit dem es möglich ist, elektronische Dokumente unabhängig von einer bestimmten Software (z.B. einem Textverarbeitungsprogramm) oder einem Betriebssystem originalgetreu darzustellen. PDF bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Dokument so aufzubereiten, dass es von den allermeisten Rechnern in der von Ihnen festgelegten Form betrachtet und ausgedruckt werden kann - vorausgesetzt, der kostenlose und inzwischen sehr weit verbreitete Acrobat Reader ist installiert.

Bei der Erstellung einer PDF-Datei spielt es keine Rolle, mit welchem Anwendungsprogramm Sie das Dokument ursprünglich erstellt haben. Layout-Vorgaben wie Zeilen- und Seitenumbrüche, Schriftarten und -stile, Grafiken usw. bleiben in der Regel erhalten. Besonders für die Veröffentlichung von Dokumenten im Internet bietet dieses Format einige Vorteile. So kann z.B. ein gewisser Schutz vor unerwünschtem Kopieren erreicht werden. Weitere Informationen rund um das Thema PDF finden Sie im Portal unter <http://www.e-teaching.org/technik/aufbereitung/text/pdf/>.

FreePDF ist ein kostenloses und einfach zu bedienendes Programm für Windows, mit dem Sie aus Ihren Dokumenten PDFs erzeugen können. Nach der Installation können Sie FreePDF aus dem jeweiligen Anwendungsprogramm heraus einfach als "Drucker" auswählen und schon wird das PDF erstellt. Nähere Informationen wie Funktionsumfang, Vor- und Nachteile und Installation finden Sie im Portal unter <http://www.e-teaching.org/technik/produkte/freepdf/>. Unter <http://www.shbox.de> kann das Programm kostenlos heruntergeladen werden.

Falls Sie Hilfestellungen benötigen finden Sie im Portal eine kleinschrittige Anleitung Download und der Installation von Programmen unter Windows: <http://www.e-teaching.org/technik/pdf/download-installation>

TIPP: Weitere nützliche Werkzeuge, die Sie Ihr E-Teaching Vorhaben interessant sein könnten finden Sie im Portal unter <http://www.e-teaching.org/technik/produkte/>

5 Neu im Portal

Umfrage

Ein Hinweis in eigener Sache: Seit Ende April haben Sie als Nutzer des Angebotes e-teaching.org die Möglichkeit zur Verbesserung der Webseite beizutragen, indem Sie an unserer Umfrage teilnehmen. Die Ergebnisse dienen der Optimierung von Gestaltung und Inhalten des Portal.

<http://www.e-teaching.org/umfrage/>

Recherche

Der Unterricht zur Informations- und Recherchekompetenz ist ein wichtiger Bereich für den Einsatz digitaler Medien. Wir geben einen Überblick über die Grundlagen der Recherche, erläutern wie Sie für Ihren Kurs Lehrmaterialien effizient recherchieren und geben Tipps, wie Sie Ihren Studierenden Recherchekompetenzen vermitteln können!

<http://www.e-teaching.org/didaktik/recherche>

Materialien

Wenn Sie sich intensiver mit dem Thema E-Learning befassen möchten bietet die Rubrik Materialien einen guten Ausgangspunkt. Damit Sie schneller finden, was Sie wirklich interessiert, wurde die Rubrik neu strukturiert. Unter „Lesetipps“ finden Sie kommentierte Zusammenstellung weiterführender Literatur, zusätzlich haben wir elektronische Zeitschriften und Online-Portale zusammengetragen. Unter e-teaching.org Artikel erhalten Sie einen Überblick der im Portal veröffentlichten Langtexte.

<http://www.e-teaching.org/materialien/>

Mediengestaltung

Sie wollen Ihre Lehrmaterialien funktional, einfach und konsistent gestalten? In dieser Rubrik finden Sie eine Vielzahl praxisorientierter Tipps. In den letzten Monaten hat sich die Struktur leicht geändert, viele Beispiele und Checklisten sind hinzugekommen und laden zum Stöbern ein. Neue inhaltliche Vertiefungen wurden in den Bereichen Navigation (Texte zu Navigationshilfen und Navigationsmetaphern) sowie Kommunikation und Kooperation (Vertiefungen zu Chat, E-Mail und Forum) eingestellt.

<http://www.e-teaching.org/didaktik/gestaltung/>

<http://www.e-teaching.org/didaktik/gestaltung/navigationen/>

<http://www.e-teaching.org/didaktik/gestaltung/kommunikation/>

Lehrszzenarien

Ausgehend von diesen etablierten Veranstaltungsformen wollen wir Ihnen in dieser Rubrik einen Einstieg in mögliche Einsatzszenarien für digitale Medien in der Hochschullehre geben. Dabei werden verschiedene Ansatzpunkte für mögliche technische Umsetzungen aufgezeigt. Die Texte wurden überarbeitet und an vielen Stellen durch weitere Beispiele und praktische Hinweise ergänzt.

<http://www.e-teaching.org/lehrszenarien/>

Produkte A-Z

Seit der Weihnachtspause hat das Medientechnikteam viele neue Produktsteckbriefe recherchiert. Es wurden in erster Linie Produktsteckbriefe zu verschiedenen Aufzeichnungstools, Grafikprogrammen und HTML-Editoren erstellt. Schauen Sie sich auf den Portalseiten um und finden Sie das passende Produkt für Ihre E-Learning Idee!

<http://www.e-teaching.org/technik/produkte/>

Aufbereitung

Welche Möglichkeiten stehen Ihnen bei der medialen Aufbereitung Ihrer Lehrinhalte offen, wie funktioniert die konkrete Umsetzung und was ist dabei zu beachten? Dieser Bereich wurde grundlegend überarbeitet und gibt nun viele hilfreiche Tipps zur technischen Aufbereitung digitaler Lehrmaterialien!

<http://www.e-teaching.org/technik/aufbereitung/>

Neue Artikel auf e-teaching.org:

- Battaglia, S. (2003). Hochschuldidaktische Weiterbildungs- und Beratungsangebote in Deutschland: eine Übersicht.
<http://www.e-teaching.org/didaktik/theorie/hochschuldidaktik/battaglia.pdf>
- Bett, K.; Gaiser, B. (2004). E-Moderation.
<http://www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/diskussion/e-moderation.pdf>
- Weidenmann, B. (2003). Wann und Wo lernen Hochschullehrer, wie man lehrt?
<http://www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/presentation/weidenmann.pdf>

TIPP: Immer auf dem neuesten Stand sind Sie mit einem Klick auf <http://www.e-teaching.org/news/neu/index.html/>

6 Humoriges

Nehmen Sie am Alltag des voll-digitalen Profis Professor Hisgen teil! Wir profitieren vom besonders kommunikativen und kooperativen Wesen von Frau Professor K. Latsch, die uns freundlicherweise von Zeit zu Zeit die Korrespondenz mit ihrem Kollegen weiterleitet.

*Werte Kollegin,
ich möchte nicht versäumen, Ihnen unverzüglich von meinen ersten Gehversuchen in Sachen virtueller Lehre zu berichten. Es hat mich ja ungemein angespornt zu sehen, was Sie da so machen. Andere sind froh, wenn sie die Dinge buchstabieren können, die für Sie täglich Brot sind. Aber Obacht: demnächst ist auch mit mir zu rechnen! Ich reihe mich hiermit in die vorderste Front der Pioniere im E-Learning ein. Engagiert und frischen Mutes - wie es meine Art ist - und um Nägel mit Köpfen zu machen, habe ich meiner Sekretärin untersagt, weiterhin meine Mails auszudrucken. Noch ist keine wirkliche Zeitersparnis zu verzeichnen. In der Zeit, in der sich Frau Ebner-Rauschenball bislang mit meinen Mails beschäftigte, hilft sie mir jetzt bei der Bedienung des Mailprogramms. Aber das sind sicherlich nur Anfängerwehen und wenn ich erst noch ein Lernraumsystem einsetze, werde ich schon bald bis zu 70% Zeitersparnis bei der Organisation meiner Lehre realisieren, wie mir jüngst auf einem Workshop in Berlin vom Vertreter eines solchen Systems versprochen wurde.
Aber Schritt für Schritt oder auch immer langsam mit den jungen Pferden, wie man es salopp ausdrücken könnte: erstmal ist ja E-Mail dran. Natürlich habe ich bei meiner ersten Vorlesung im Semester meine E-Mail-Adresse an die Tafel geschrieben. Wissen Sie, das ist schon toll: "Chalk meets modern times" könnte man eine solche Situation mal ganz lässig umschreiben. Allerdings hatte ich mit dem komischen Zeichen in der Mitte die gleichen Probleme wie mit dem "&" beim zitieren meiner Autorenschaft mit Kollegin Müller-Lauterbach. Irgendwie hab ich den Kringel dann schon hingekriegt. Ich hab mittlerweile auch schon jede Menge Mails bekommen u.a. von corky24@hotmail.de. Er fragt, ob ich ihm mal das Skript "attachen" könnte. Wer das ist und was damit wohl gemeint ist?
Herzlichst Ihr
Prof. Dr. Hisgen*

7 Impressum

Informationen zum Tübinger Redaktionsteam finden Sie unter:

<http://www.e-teaching.org/projektinfo/redaktion>